

BEDIENUNGSANLEITUNG

DOORBUS FTZ

Universal Adapter mit
A/B Schnittstelle, für den
Anschluss an TK-Anlagen
von FTZ 123 D12 Türsprechanlagen
und Lautsprecheranlagen (PA)



 **ROCOM**

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung	4
Leistungsmerkmale	6
Schaltplan - Anschaltung FTZ 123 D12 Türstation	7
Schaltplan - Anschaltung Lautsprecheranlage (PA)	8
Ansicht - DOORBUS FTZ Universaladapter für Türstationen/ Lautsprecheranlagen	9
Ansicht - DOORBUS FTZ Universaladapter, interne Brückenein- stellungen.	10
Installation	11
Schaltplan - Anschaltung an FTZ 123 D12 Schnittstelle	13
Schaltplan - Anschaltung an Lautsprecheranlage	13
Aktivierung des Programmiermodus	14
Programmierung der Zielwahltasten	14
Anzahl der Rufe	15
Automatische Trennung	15
Manuelle Mikrofoneinschaltung	16
Aktivierungszeit für Steuerrelais 1 und 2	16
Automatische Aktivierung Steuerrelais 1	17
Programmierung des Passwords	18
Rückstellung auf Werkgrunddaten	18
Bedienung	19
Technische Daten	20
Kurzbedienungsanleitung Programmierung	21
Notizen	23

Beschreibung

Der Universaladapter **DOORBUS FTZ** ermöglicht den Anschluß von FTZ 123 D12 Türstationen oder Verstärker von Lautsprecheranlagen an eine A/B Teilnehmerschaltung der TK Anlage. Die Einheit findet in einem Kunststoffgehäuse Platz. Dieses ist für die Installation auf eine **DIN Hutschiene** vorgesehen.

Die Anschaltung zur Türstation erfolgt nach dem FTZ 123 D12 Standard, normalerweise über einen herstellereigenen PVG. Hierzu stehen folgende Anschlüsse zur Verfügung: TÖ1/TÖ1' für den Anschluss eines Türöffners (max. 40 Vac/2 A), TÖ2/TÖ2' für den Anschluss eines optionalen zweiten Türöffners (max. 40 Vac/2 A, Steuerrelais muss zusätzlich im Gerät eingebaut werden), TS/TS' Steuerkontakt für die Ein-/Ausschaltung des PVG oder der TFE, NF/NF' 2 Draht potentialfreie Sprechwegübertragung vom/zum PVG/TFE. Die TFE oder der PVG wird mit einem eigenen Netzteil versorgt. Die Lautstärke von Lautsprecher und Mikrofon kann eingestellt werden. Da der Sprechweg zur TK-Anlage galvanisch getrennt ist, können mehrere DOORBUS FTZ parallel an eine TK-Anlage angeschlossen werden. Beachten Sie dabei das für jede Klingeltaste ein getrenntes PVG notwendig ist.

Für die Anschaltung von Lautsprecheranlagen wird der NF/NF' Ausgang an einem Mikrofon oder AUX Eingang des Verstärkers angeschlossen. Der Sendepiegel und die Impedanz des NF Ausganges kann mit den entsprechenden Reglern eingestellt werden. Der TS/TS' Kontakt kann zur Steuerung des Verstärkers benutzt werden (Ein-/Ausschaltung). Alternativ zu diesem Kontakt kann auch der Steuerkontakt TÖ1/TÖ1' benutzt werden. Dieser ermöglicht eine Verzögerung der Ein- und Ausschaltung des Verstärkers um ggf. Störtöne auf der Lautsprecheranlagen zu vermeiden. Mit dem optionalen Steuerkontakt TÖ2/TÖ2' kann ggf. eine Rufzonenunterscheidung erfolgen. Sollte die Steuerung des Verstärkers über den TS/TS' Kontakt erfolgen (keine Verzögerung möglich), können mit den Steuerkontakten 1 und 2 (optional) bis zu zwei Rufzonen angesteuert werden. Bei Lautsprecheranlagen mit Gegensprechverkehr kann die Mikrofonrichtung bei Bedarf ebenfalls ein- und ausgeschaltet werden.

Das DOORBUS FTZ selbst wird komplett über die Telefonleitung versorgt. Bitte beachten Sie das die rote LED Anzeige nur im Belegungszustand leuchtet.

Das Gerät wird mit einer Klingeltaste aktiviert. Für die Klingeltaste kann eine maximal sechsstellige Rufnummer programmiert werden. Die Klingeltaste muß potentialfrei angeschlossen werden.

Zur TK Anlage wird der **DOORBUS FTZ** Adapter zweiadrig an einer analogen A/B Schnittstelle angeschlossen. Nach dem Schließen des Klingeltasters wird die Leitung belegt. Die rote LED leuchtet, der TS Kontakt wird aktiviert und die eingestellte Rufnummer wird mit dem MFV Wahlverfahren gewählt. Die Rufnummer wird mit Hilfe einer MFV Nachwahlprozedur programmiert. Es können die Ziffern 0 bis 9, *, # programmiert werden. Ebenfalls über eine MFV Nachwahlprozedur werden alle weiteren Einstellungen durchgeführt. Der Programmiermodus wird durch Eingabe eines Passwort geschützt. Ausnahmen sind die Einstellung des Hardwaretimer und die ein- und

ausschaltbare, automatische Anrufbeantwortung. Diese Einstellungen erfolgen mit Brückenstecker auf der Hauptplatine.

Bei Bedarf, z.B. beim Einsatz als Schnittstelle zu Lautsprecheranlagen, kann der **DOORBUS FTZ** Adapter auch angerufen werden. Bei der Erkennung des ersten Rufsignals wird die Verbindung aufgebaut. Nach der Anrufbeantwortung sendet das Gerät einen Bestätigungston (entspricht der programmierten Telefonnummer, wenn keine Telefonnummer programmiert wurde erfolgt kein Bestätigungston). Der Betrieb kann auch nur über Anruf des Adapter erfolgen (z.B. bei externen, oder mehreren Gongs).

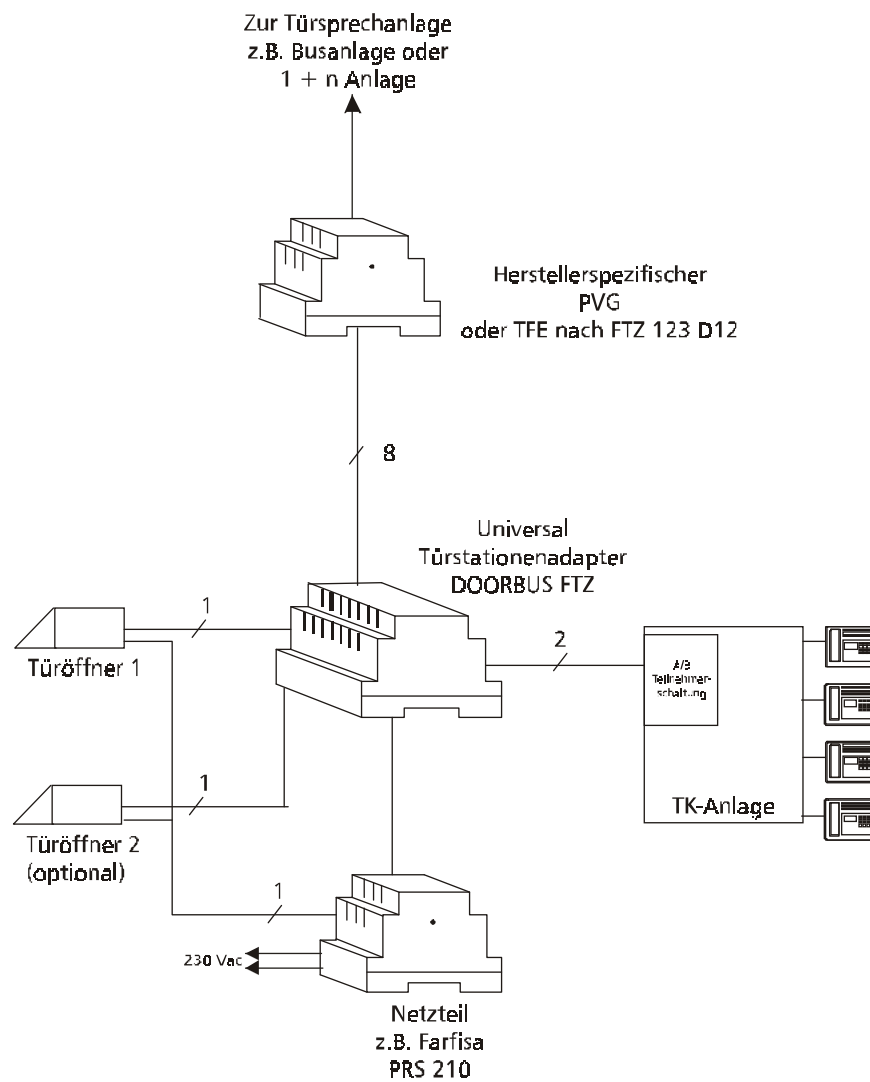
Während der Verbindung zur Türstation kann mit der MFV Nachwahl der Ziffer 7 der Steuerkontakt 1, und der Ziffer 8 der optionale Steuerkontakt 2 aktiviert werden. Diese werden für die eingestellte Dauer eingeschaltet. Diese Funktion kann öfter wiederholt werden, sofern die automatische Trennung nach Türöffnung nicht programmiert wurde. Weiterhin kann man bei aktivierter Funktion das Mikrofon mit der Taste 1 ein- und ausschalten.

Die Verbindung wird automatisch mit dem Besetztton getrennt. Weiterhin kann der **DOORBUS FTZ** Adapter auch manuell mit der MFV Nachwahl der Ziffer 3 getrennt werden, ohne die Türe zu öffnen. Sollte der angerufene Telefonapparat nicht antworten, wird ebenfalls nach 7 Freitönen automatisch getrennt. Zur weiteren Betriebssicherheit gehört auch ein einstellbarer Hardwaretimer. Dieser sichert die automatische Trennung nach Ablauf einer voreingestellten Zeit (1, 2 oder 4 Minuten) egal in welchem Zustand sich der Adapter befindet.

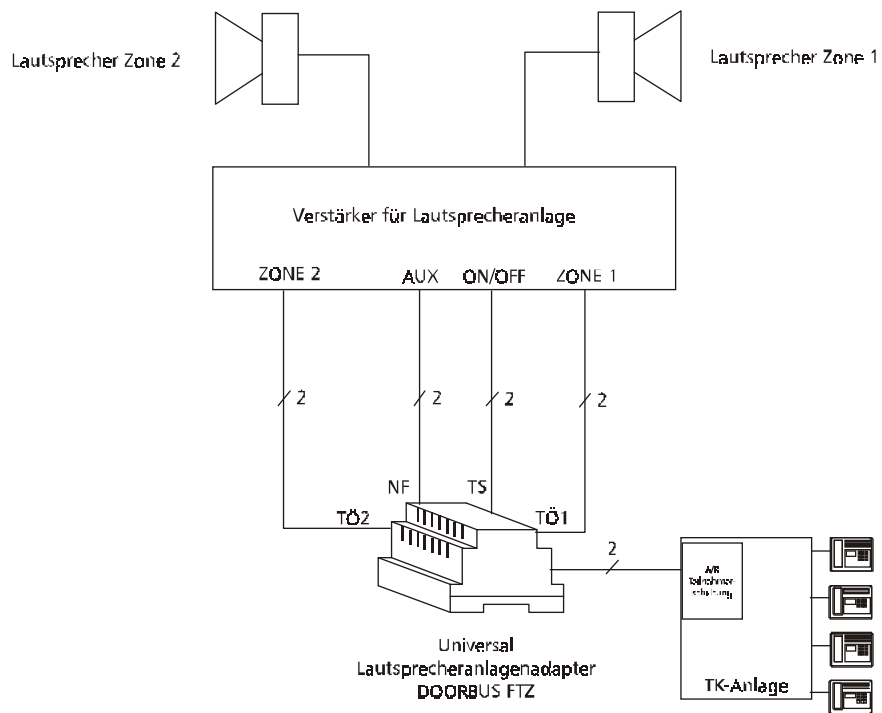
Leistungsmerkmale

- Eine potentialfreie Klingeltaste anschliessbar. Eine 1- bis 16-stellige Rufnummer (0-9,*,#) kann programmiert werden
- Programmierung über MFV Nachwahl mit Passwordschutz
- Programmierbare Türöffnungszeit (0 bis 9 Sekunden)
- Programmierbare Anzahl der Anrufe von 1 bis 99
- Abstellbare automatische Anrufbeantwortung
- Hochwertige sprachgesteuerte Freisprecheinrichtung
- Besetzttonerkennung
- Lautstärkeneinstellung für Mikrofon und Lautsprecher
- Mikrofon über MFV Nachwahl ein- und ausschaltbar
- Einstellbare Impedanzadaptierung zu TFE/PVG/Verstärker
- Kontakt über MFV Nachwahl steuerbar (Türöffnerfunktion)
- Bis zu zwei Steuerkontakte für Rufzonenunterscheidung
- Steuerkontakt mit programmierbarer Ein- und Ausschaltverzögerungszeit
- Optionaler zweiter Steuerkontakt
- Gesteuerte Trennung über MFV Nachwahl
- Unterdrückung vom MFV Eingabe von Außen
- Anschluss an analoge A/B Teilnehmerschaltung, zweiadrig
- MFV Wahl
- Hardware Auslösetimer (einstellbar)
- Externe Belegungsanzeige (LED) anschließbar

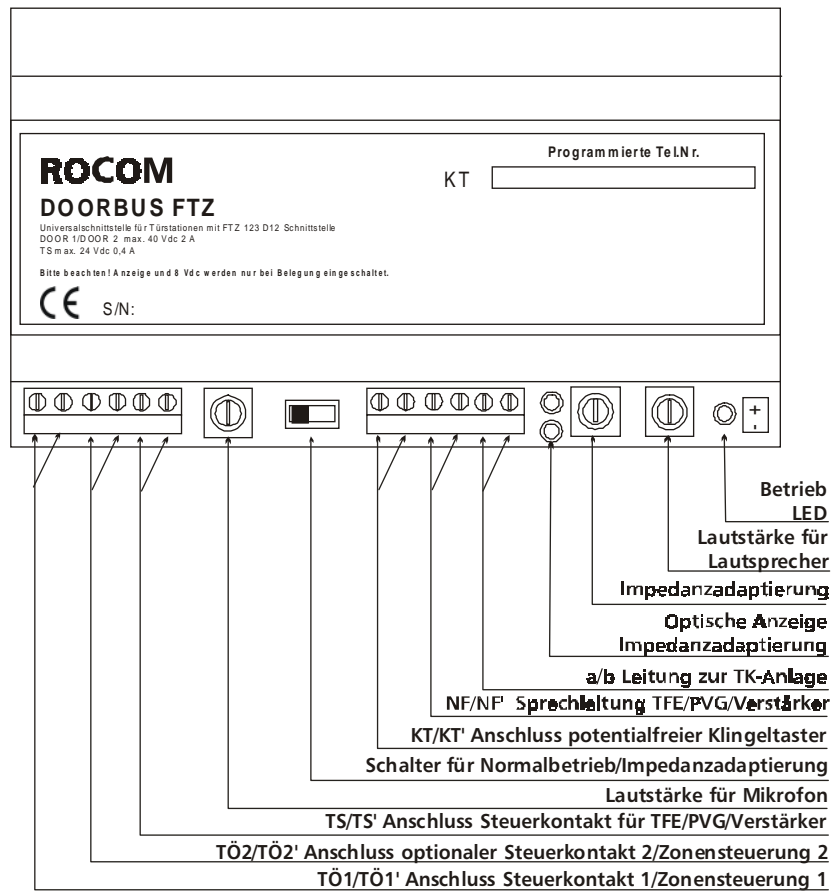
Schaltplan - Anschaltung FTZ 123 D12 Türstation



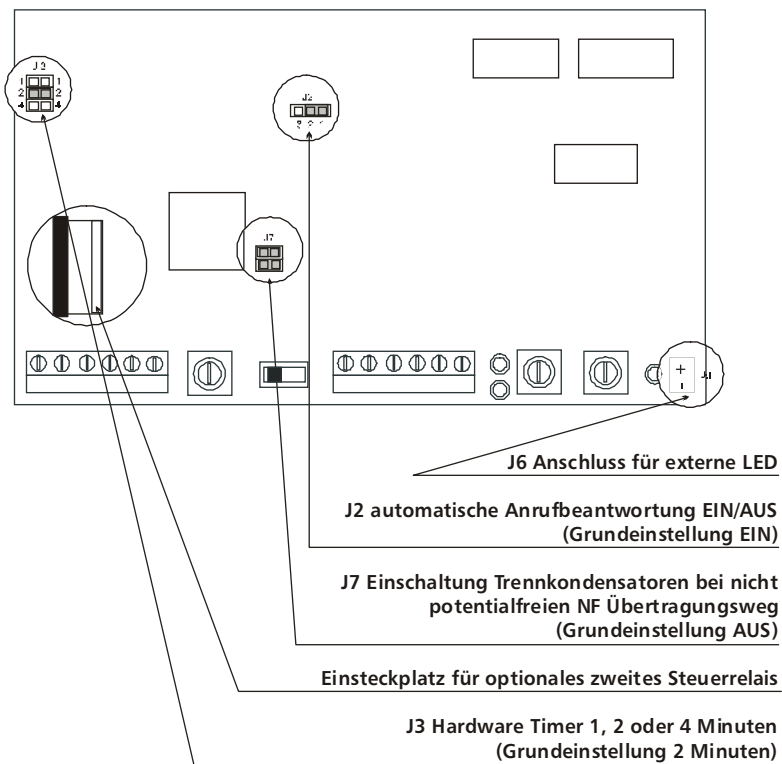
Schaltplan - Anschaltung Lautsprecheranlage (PA)



Ansicht - DOORBUS FTZ Universaladapter für Türstationen/Lautsprecheranlagen



Ansicht - DOORBUS FTZ Universaladapter, interne Brückeneinstellungen



Installation

Die **DOORBUS FTZ** Einrichtung ist für den Einbau in einen Verteilerschrank mit DIN Hutschiene vorgesehen (9 DIN A Module).

Bevor Sie das Gerät installieren, vergewisseren Sie sich nach dem Auspacken ob keine sichtbaren Schäden vorhanden sind. Mit einem leichten Schütteln vergewissern Sie sich, dass keiner der internen Brückenstecker beim Transport ausgefallen ist. Sollte dies der Fall sein, können Sie mit Hilfe der Ansicht auf der vorherigen Seite die Grundeinstellung ab Werk überprüfen.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise!

Der Installationsort des Gerätes muss:

- sich in einem trockenen Raum befinden;
- entfernt von Staub, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung sein;
- entfernt sein von Geräten, die ein starkes elektromagnetisches Feld erzeugen (z.B. Lautsprecher);
- entfernt von Flüssigkeiten oder chemisch aggressiven Substanzen sein.

Weiterhin beachten Sie:

- Das Gerät darf nur mit der in den technischen Daten angegebenen Spannung versorgt werden.
- Das Gerät darf nur von geschultem Fachpersonal geöffnet werden.
- Falls Flüssigkeit in das Gerät gelangen sollte, trennen Sie sofort die Verbindung zur TK-Anlage. Das Gerät darf nur von geschultem Fachpersonal entstört werden.
- Zur Reinigung des Gerätes benutzen Sie ein sauberes und weiches Tuch. Um Flecken zu entfernen, benutzen Sie ein feuchtes Tuch oder ein natürliches Reinigungsmittel. Chemische Produkte, Benzin oder Lösungsmittel können das Gehäuse beschädigen.
- Vermeiden Sie Erschütterungen und Stöße.
- Statische Entladungen können das Gerät beschädigen. Stellen Sie deshalb sicher, bevor Sie weiterarbeiten, dass vorhandene statische Ladungen durch entsprechende Erdung entladen wurden.

Nach der Installation und Verkabelung, entsprechend dem nachfolgenden Schaltplan, müssen noch einige Programmierungen vorgenommen werden. Hierzu benötigen Sie eine Telefonapparat mit MFV Wahl fähiger Tastatur. Weiterhin muß für die Programmierung die interne Brücke J2 für die automatische Anrufbeantwortung eingestellt werden (dies entspricht der Grundeinstellung). Danach rufen Sie das Gerät an und folgen den Instruktionen auf den folgenden Seiten. Beachten Sie hierzu die Rufnummer der angeschlossenen Teilnehmerschaltung. Folgende Programmierungen können durchgeführt werden:

- Programmierung und Änderung der Rufnummer;
- Anzahl der Anrufe;
- Automatische Verbindungstrennung nach Aktivieren der Steuerrelais Ein und Aus;

- Einschaltzeit für Steuerrelais 1 und 2;
- Manuelle/automatische Aktivierung des Mikrofons nach Verbindungsaufbau;
- Manuelle oder automatische, zeitgesteuerte Aktivierung von Steuerrelais 1;
- Grunddaten laden;
- Programmierung/Änderung des Passwort.

Nach der Programmierung können Sie die Funktion automatische Anrufbeantwortung (Brückenstecker J2, Grundeinstellung EIN (1-2)) und der Hardwaretimer (Brückenstecker J3, Grundeinstellung 2 Minuten) eingestellt werden. Für diese Einstellungen müssen Sie das Gerät öffnen. Benutzen Sie hierzu einen Schraubenzieher und öffnen Sie das Gerät indem Sie die Befestigungslaschen auf der Bodenseite des Gerätes mit Vorsicht nach Aussen drücken. Nach der Einstellung schließen Sie das Gerät.

Der **DOORBUS FTZ** ist nun betriebsbereit. Bauen Sie eine Verbindung auf zwischen einem Telefon und der Türstation (siehe auch Seite 13). **Jetzt muss eine Impedanzadaptierung durchgeführt werden.** Legen Sie den Schalter DEV1 um. Ein Testton ist an der Türstation und am Telefon zu hören. **Bitte beachten Sie bei der Einstellung das eine ausreichende Entfernung zwischen Telefon und Türstation vorhanden ist!** Betätigen Sie nun den Regler PT3 bis beide LEDs LD3 und LD2 erlöschen, oder sich abwechselnd ein- und ausschalten. Danach können Sie die Lautstärken einstellen. Sie können hierzu die Regler auf dem **DOORBUS FTZ**, oder auf dem PVG oder auf der FTZ 123 D12 Türfreisprecheinrichtung selbst benutzen, um eine optimale Klangqualität zu erreichen. Beachten Sie bitte hierbei sehr "feinfühlig" vorzugehen.

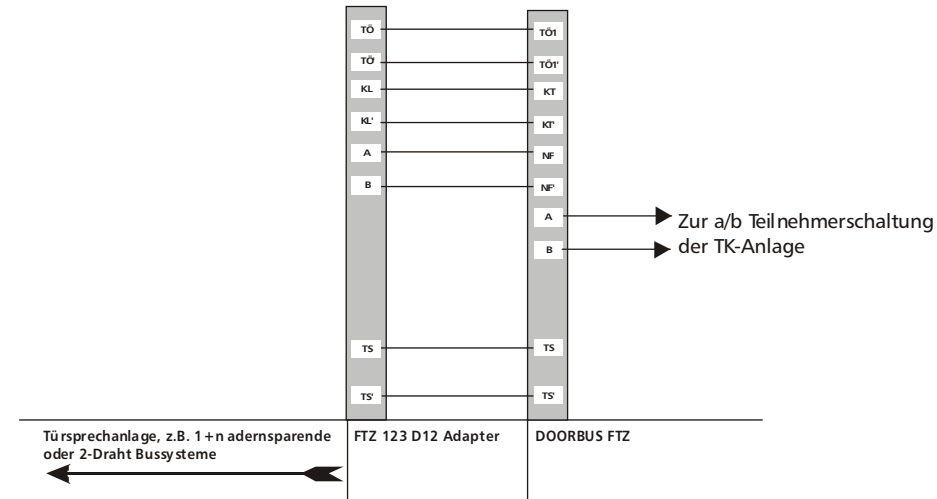
Bei sehr lautem Straßengeräusch könnte das Gerät Schwierigkeiten mit der Besetzttonerkennung haben. In diesem Fall benutzen Sie bitte immer die manuelle Abschaltung mit der Wahl der MFV Kennziffer 3.

Beachten Sie das **max. 1 Türöffner mit 40 Vss 2 A** je Steuerkontakt angeschlossen werden darf. Bei mehreren Türöffnern oder grösserem Strombedarf ist der Einsatz eines Zusatzrelais, z.B. Universalrelais 1471E, notwendig.

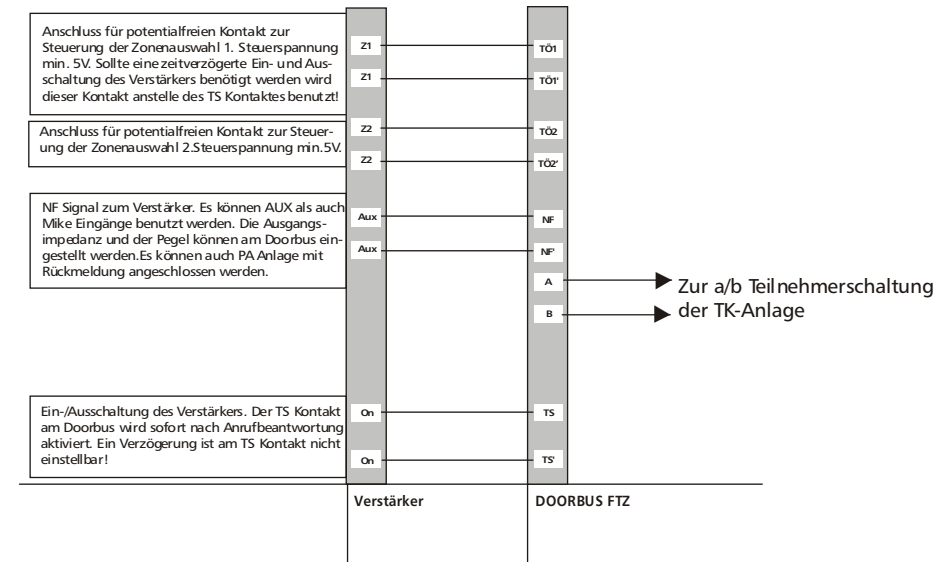
Beachten Sie bitte Folgendes bei der Verbindung mit einer TK-Anlage:

- Der **DOORBUS FTZ** Adapter ist eine Festinstallation und wird darum ohne TAE Stecker ausgeliefert.
- Wenn Ihre Nebenstellen digitale Systemtelefone oder ISDN Endgeräte sind, vergewissern Sie sich das diese auch eine MFV Wahl absetzen können. Diese ist für für die Türöffnung notwendig.

Schaltplan - Anschaltung an FTZ 123 D12 Schnittstelle



Schaltplan - Anschaltung an Lautsprecheranlage



Aktivierung des Programmiermodus



- 1) Wählen Sie mittels eines MFV wahlfähigen Telefonapparates die **Nebenstellenummer** des angeschlossenen DOORBUS FTZ Türstationenadapter an
- 2) Der DOORBUS FTZ Türstationenadapter antwortet automatisch und sendet **einen Bestätigungston** (Länge des Tones ist abhängig von der programmierten Telefonnummer)
- 3) Wählen Sie nun die Kennziffer * # 0
- 3) Sie erhalten **einen Bestätigungston**
- 4) Wählen Sie nun **[programmiertes Password]**
- 5) Sie erhalten **einen Bestätigungston**
- 6) Der **Programmiermodus** ist nun aktiv.
- 7) Wählen Sie nun die **Kennziffer 3, um den Programmiermodus zu beenden**

Bitte beachten:

- Ab Werk ist das Password "1234" programmiert.
- Sollten Sie das Password vergessen haben ist es möglich die Werkgrunddaten erneut mit einer Sonderprozedur zu laden. Wenden Sie sich hierzu Ihrem Kundendienst.
- Es ist auch möglich die Programmierung ohne Eingabe eines Password zu aktivieren (siehe Password Programmierung). In diesem Fall ist der Programmiermodus gleich nach der Eingabe von *#0 aktiv.

Programmierung der Zielwahltasten



- 1) **Aktivieren** Sie den Programmiermodus.
- 2) Wählen Sie nun die Kennziffer * # 1
- 3) Sie erhalten **einen Bestätigungston**
- 4) Wählen Sie nun **[gewünschte Telefonnummer max. 16-stellig (Ziffern 1 bis 0, *, #)] ****
- 5) Sie erhalten **einen Bestätigungston**
- 6) Wählen Sie nun die **Kennziffer 3, der DOORBUS FTZ Adapter legt auf oder**
- 7) Sie können nun die **Kennziffer für eine andere Programmierung eingeben**

Bitte beachten:

- Ab Werk ist keine Telefonnummer programmiert.
- Die Sonderzeichen * und # dürfen nur als erste Ziffer programmiert werden.
- Die Eingabe von ** Sonderzeichen als Rufnummer ist nicht möglich.

Anzahl der Rufe



- 1) **Aktivieren** Sie den Programmiermodus.
- 2) **Wählen** Sie nun die Kennziffer * # 2
- 3) Sie erhalten einen **Bestätigungston**
- 4) **Wählen** Sie nun [die gewünschte Anzahl der Rufe (00 bis 99)]. Mit der Eingabe von 00 werden die Rufe nicht gezählt. Das Gerät trennt in diesem Fall nur nach Ablauf des eingestellten Hardwaretimer.
- 5) Sie erhalten einen **Bestätigungston**
- 6) **Wählen** Sie nun die **Kennziffer 3**, der DOORBUS FTZ Adapter **legt auf**
oder
- 7) Sie können nun die **Kennziffer** für eine **andere Programmierung** eingeben

Bitte beachten:

- Ab Werk ist der Wert 07 eingestellt.
- Das Gerät trennt automatisch die Verbindung nach dem Erreichen der eingestellten Anzahl der Rufe, sollte der Anruf nicht beantwortet werden.

Automatische Trennung



- 1) **Aktivieren** Sie den Programmiermodus.
- 2) **Wählen** Sie nun die Kennziffer * # 3
- 3) Sie erhalten einen **Bestätigungston**
- 4) **Wählen** Sie nun [1 wenn nach der Aktivierung eines Steuerrelais die Leitung automatisch getrennt werden soll] oder [0 wenn nach der Aktivierung eines Steuerrelais die Leitung weiterhin belegt bleiben soll].
- 5) Sie erhalten einen **Bestätigungston**
- 6) **Wählen** Sie nun die **Kennziffer 3**, der DOORBUS FTZ Adapter **legt auf**
oder
- 7) Sie können nun die **Kennziffer** für eine **andere Programmierung** eingeben

Bitte beachten:

- Ab Werk ist der Wert 1 eingestellt.
- Bei eingestellter, automatischer Trennung wird die Leitung nach der Aktivierung des Steuerkontaktes 1 oder 2 nach Ablauf der Aktivierungszeit sofort getrennt.
- Wenn das Steuerrelais 1 auf automatische Funktion programmiert wurde, wird die Wahl der Ziffer "7" ignoriert. Bei eingestellter, automatischer Trennung wird nach dem Erkennen der Ziffer "8" erst das Steuerrelais 2 für die programmierte Zeit aktiviert, danach wird das Steuerrelais 1 geöffnet und nach der programmierten Verzögerungszeit wird die Leitung getrennt.

Manuelle Mikrofonein- schaltung



- 1) **Aktivieren** Sie den Programmiermodus.
- 2) **Wählen** Sie nun die Kennziffer * # 5
- 3) Sie erhalten **einen Bestätigungston**
- 4) **Wählen** Sie nun [0 wenn das Mikrofon **automatisch mit der Leitungsbelegung aktiviert werden soll**] oder [1 wenn das Mikrofon **manuell nach der Anrufbeantwortung aktiviert werden soll**].
- 5) Sie erhalten **einen Bestätigungston**
- 6) **Wählen** Sie nun die **Kennziffer 3**, der DOORBUS FTZ Adapter **legt auf**
oder
- 7) Sie können nun die **Kennziffer** für eine **andere Programmierung** eingeben

Bitte beachten:

- Ab Werk ist der Wert 0 eingestellt.
- Bei manueller Aktivierung wird bei der Anrufbeantwortung das Mikrofon nicht aktiviert. Das Gerät kann nur für eine Durchsage benutzt werden. Mit der Wahl der MFV Kennziffer "1" kann das Mikrofon ein- und ausgeschaltet werden.

Aktivierungszeit für Steuer- relais 1 und 2



- 1) **Aktivieren** Sie den Programmiermodus.
- 2) **Wählen** Sie nun die Kennziffer * # 7
- 3) Sie erhalten **einen Bestätigungston**
- 4) **Wählen** Sie nun [die gewünschte Zeit **in Sekunden (1 bis 9)**]. Die Eingabe einer 0, deaktiviert den Betrieb beider Steuerkontakte.
- 5) Sie erhalten **einen Bestätigungston**
- 6) **Wählen** Sie nun die **Kennziffer 3**, der DOORBUS FTZ Adapter **legt auf**
oder
- 7) Sie können nun die **Kennziffer** für eine **andere Programmierung** eingeben

Bitte beachten:

- Ab Werk ist der Wert 5 eingestellt.
- Die Aktivierungszeit ist gleich für beide Steuerkontakte (Steuerkontakt 2 ist optional).

Automatische Aktivierung Steuerrelais 1



- 1) **Aktivieren** Sie den Programmiermodus.
- 2) **Wählen** Sie nun die Kennziffer * # 8
- 3) Sie erhalten **einen Bestätigungston**
- 4) **Wählen** Sie nun [0 wenn das Steuerrelais 1 manuell aktiviert werden soll] oder [1 wenn das Steuerrelais 1 automatisch aktiviert werden soll + Verzögerungszeit bei Aktivierung in Sekunden (0 bis 9) + Verzögerungszeit bei Abschaltung in Sekunden (0 bis 9)]. Die Eingabe der Zeit 0, deaktiviert die Zeitverzögerung.
- 5) Sie erhalten **einen Bestätigungston**
- 6) **Wählen** Sie nun die Kennziffer 3, der DOORBUS FTZ Adapter **legt auf** oder
- 7) Sie können nun die Kennziffer für eine **andere Programmierung** eingeben

Verzögerungszeit bei Abschaltung ist die Zeit die ablaufen muss, nachdem eine Trennaufforderung erfolgt ist (z.B. Kennziffer "3", Besetzttonerkennung, usw.), zwischen der Abschaltung des Steuerrelais 1 und der effektiven Leitungstrennung. Beispiel.: mit der Programmierung *#8155 schaltet sich das Relais 1 5 Sekunden nach der Leitungsbelegung ein (z.B. nach Anrufbeantwortung oder Klingeltastenbetätigung). Mit der Erkennung einer Trennaufforderung (z.B. MFV Kennziffer "3" oder Besetzttonerkennung) trennt das Gerät sofort das Relais 1 aber die Leitung wird erst mit einer Verzögerung von 5 Sekunden abgeschaltet.

Bitte beachten:

- Ab Werk ist der Wert 0 eingestellt.
- Mit dem aktivierten manuellen Betrieb wird das Steuerrelais 1 (TÖ1) mit der Wahl der MFV Kennziffer "7" für die programmierte Zeit (Aktivierungszeit für Steuerrelais 1 und 2) aktiviert
- Bei automatischer Aktivierung wird das Steuerrelais 1 (TÖ1) automatisch mit der Leitungsbelegung eingeschaltet. Bei programmierter Verzögerungszeit erfolgt die Einschaltung nach der angegebenen Zeit in Sekunden. Die

Programmierung des Passwords



- 1) **Aktivieren** Sie den Programmiermodus.
- 2) **Wählen** Sie nun die Kennziffer * # 4
- 3) Sie erhalten **einen Bestätigungston**
- 4) **Wählen** Sie nun [neues Password 1 bis 4 stellig (nur Ziffern 0 bis 9)] **[erneute Eingabe des neuen Password 1 bis 4 stellig (nur Ziffern 0 bis 9)] **
- 5) Sie erhalten **einen Bestätigungston**
- 6) **Wählen** Sie nun die Kennziffer 3, der DOORBUS FTZ Adapter legt auf **oder**
- 7) Sie können nun die Kennziffer für eine **andere Programmierung** eingeben

Bitte beachten:

- Ab Werk ist das Password "1234" eingestellt.
- Die Sonderzeichen * und # dürfen nicht benutzt werden.
- Wenn Sie den Wert "0" einstellen wird der Programmiermodus ohne Abfrage des Passwords aktiviert.

Rückstellung auf Werkgrunddaten



- 1) **Aktivieren** Sie den Programmiermodus.
- 2) **Wählen** Sie nun die Kennziffer * # 999
- 3) Sie erhalten **einen Bestätigungston**
- 4) Die **ab Werk** voreingestellten **Grunddaten** werden geladen.
- 5) **Wählen** Sie nun die Kennziffer 3, der DOORBUS FTZ Adapter legt auf **oder**
- 6) Sie können nun die Kennziffer für eine **andere Programmierung** eingeben

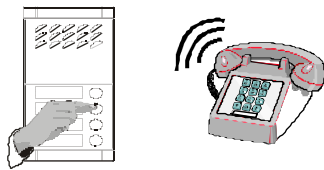
Bitte beachten:

- Die programmierte Rufnummer wird ebenfalls gelöscht.
- Sollten Sie das Password vergessen haben ist es möglich die Werkgrunddaten erneut mit einer Sonderprozedur zu laden. Wenden Sie sich hierzu Ihrem Kundendienst.

Bedienung

Anruf von Außen

- Der Besucher betätigt eine **Klingeltaste**
- Die Leitung wird belegt, und die eingestellte Rufnummer, wird gewählt

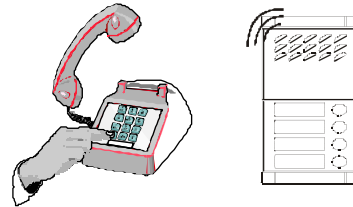


- Die Nebenstelle wird **gerufen**
- Auf dem Lautsprecher ist ein **Rufton zu hören**
- Wenn die Nebenstelle besetzt oder nicht innerhalb einer von ca. 7 Anrufen beantwortet, wird die Leitung automatisch getrennt
- Sobald die Nebenstelle **antwortet**, kann **mit dem Besucher gesprochen werden**
- Am Ende des Gespräches **wählen** Sie die Ziffer **7 (SK1)** oder **8 (SK2)** um die Tür zu öffnen. Der Türkontakt bleibt für die eingestellte Zeit (1 bis 9 Sekunden) aktiviert.
- oder
- Am Ende des Gespräches **wählen** Sie die Ziffer **3** um die Verbindung zu trennen, ohne die Türe zu öffnen.
- Handapparat **auflegen**



Anruf von Innen

- Sie möchten eine Verbindung zu Türstation oder Lautsprecheranlage aufbauen.
- Handapparat abnehmen und Rufnummer der Türstation wählen.



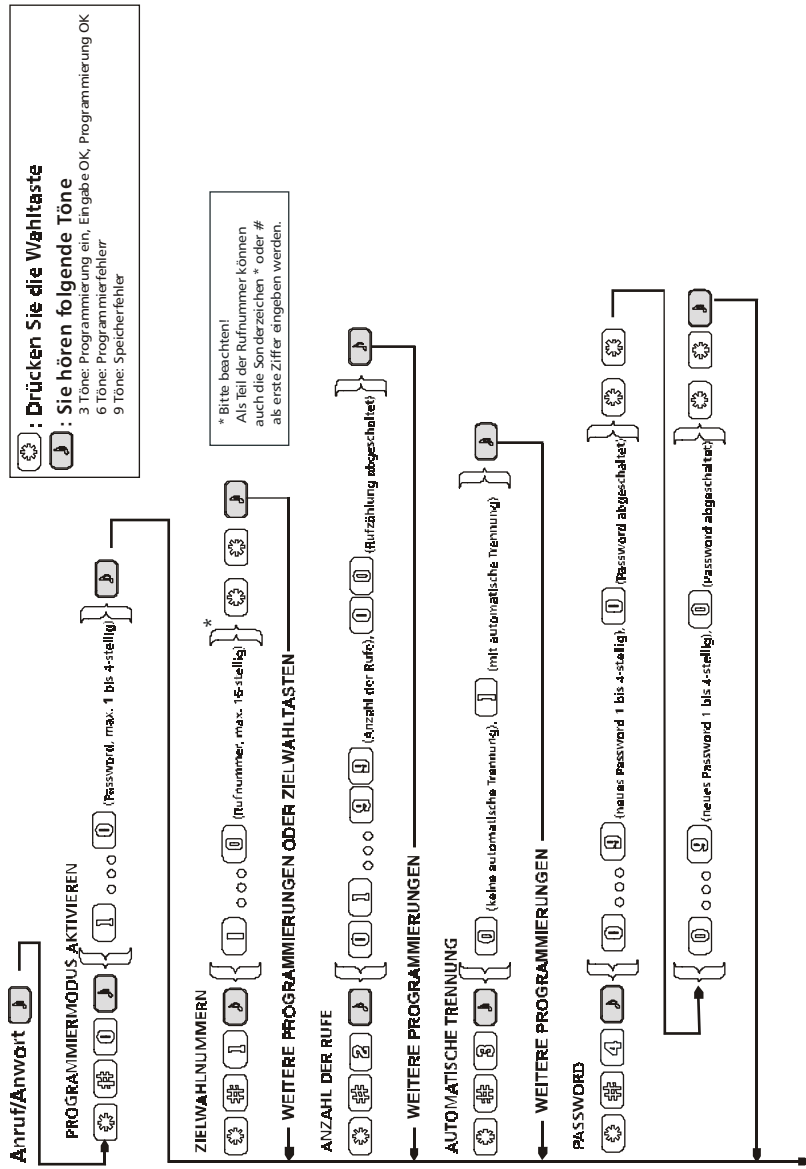
- Die Türstation oder Lautsprecheranlage wird gerufen und beantwortet automatisch den Ruf.
- Die Freisprecheinrichtung der Türstation wird eingeschaltet und der Teilnehmer kann **mit dem Besucher sprechen oder eine Durchsage machen**
- Am Ende des Gespräches **wählen** Sie die Ziffer **7 (SK1)** oder **8 (SK2)** um die Tür zu öffnen. Der Türkontakt bleibt für die eingestellte Zeit (1 bis 9 Sekunden) aktiviert.
- oder(immer bei Lautsprecheranlagen)
- Am Ende des Gespräches oder der Durchsage **wählen** Sie die Ziffer **3** um die Verbindung zu trennen, ohne die Türe zu öffnen.
- Handapparat **auflegen**

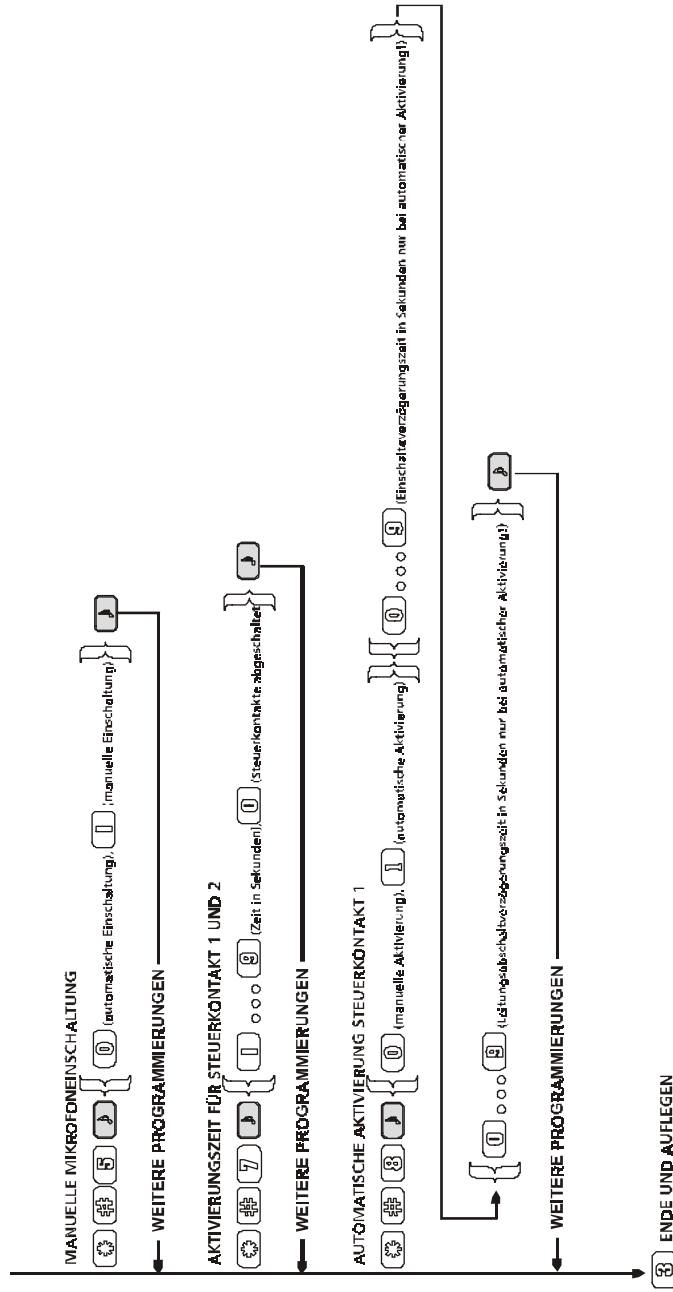


Technische Daten

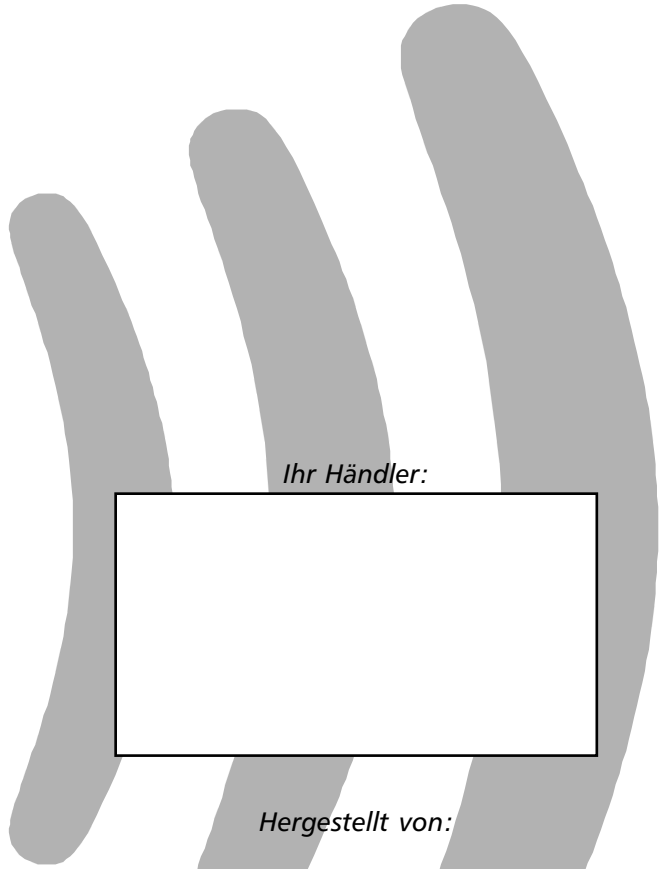
Stromversorgung	Über Telefonleitung
Betriebsspannung Telefonleitung	Min. 24 Vdc, Max. 60 Vdc
Spannungabfall auf a/b	10 V +/- 5% bei 25 mA
Stromverbrauch	Betrieb: mindestens 20 mA Stand-By: 2 µA
Impedanz auf Telefonleitung	600 Ohm
Wahlverfahren	MFV
MFV Wahl	DTMF Wahl
	Tondauer: 70 ms
	Tonpause: 70 ms
Tonerkennung	Erkennbare Tonfrequenz: 390 bis 480 Hz
	Erkennbarer Freiton: Tondauer von 770 bis 1100 ms Freischaltung nach 1 bis 99 Töne (programmierbar)
	Erkennbarer Besetztton lang: Tondauer von 170 bis 550 ms. Freischaltung nach ca. 5/6 Töne
	Erkennbarer Besetztton kurz: Tondauer von 70 bis 150 ms Freischaltung nach ca. 10/11 Töne
Türöffnersteuerung	Steuerkontakt 1: DTMF Ziffer "7" Steuerkontakt 2: DTMF Ziffer "8" (Optional)
	Min. Impulsdauer: 45 bis 50 ms
	Max. Belastung Steuerkontakt 1: 40 Vss, 2 A
	Dauer Kontaktschließung: 1 bis 9 Sekunden einstellbar 1, 2 oder 4 Minuten einstellbar
Max. Belegungsdauer	
Betriebstemperatur	0° bis 45° C
EMV Entstörung	EN 60555-2 EN 55022 EN 50082-1 EN 60950
Betriebssicherheit	
Aussenmaße	158 x 89 x 57 mm (b x h x t) DIN Hutschienengehäuse 9 DIN A Module

Kurzbedienungsanleitung Programmierung





Notizen



Ihr Händler:

Hergestellt von:

 **ROCOM**

Energie- und Kommunikationssysteme GmbH
Lessing Str. 20, 63110 Rodgau, Deutschland
Tel. +49-(0)6106-6600-0 Fax +49-(0)6106-6600-66
E-Mail: info@rocom-gmbh.de
<http://www.tuersprechanlagen.info>
